

Eva-Maria Essl

Lehrer/innenpreis für Kulturvermittlung in Schulen

40



1957 in Tamsweg/Sbg. geboren
unterrichtet seit 1979 an der Sonderschule für Kinder
mit Förderbedarf Tamsweg alle literarischen Fächer

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Schulqualitätsentwicklung 2017/18 wurden, um eine bestmögliche Förderung zu gewährleisten, Stärkenprofile für die einzelnen Schüler/innen der Klassen 3A und 4A erstellt, mit dem Ergebnis, dass die Mehrzahl der Schüler/innen Stärken im kreativen Bereich aufwies.

Aus diesem Anlass konnte ich unter anderem die Künstlerin Elisabeth Strauß für ein gemeinsames Projekt zum Thema „Selbstständigkeit - selbstständig sein“ gewinnen.

Ziel des Projektes war es, den Schüler/innen durch einen freien Gestaltungsprozess und eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema einen Zugang zur eigenen Identität zu ermöglichen. Weder Perfektion noch das künstlerische Endprodukt waren Ziel der Bestrebungen, sondern das Finden des eigenen Ausdrucks und der persönlichen schöpferischen Kraft im Gestalten.

Die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgte in zwei Phasen.

Ausgehend vom Kinderbuch „Das kleine Ich bin Ich“ bekamen die Schüler/innen Gelegenheit, über sich selbst, die eigene Persönlichkeit sowie das, was jeden einzelnen ausmacht, eingehend zu reflektieren und dies anschließend in einer offenen Gesprächsrunde mit den Mitschülerinnen und Mitschülern zu vertiefen. Nach Besprechung der Rahmenbedingungen und Einführung in die bereitgestellten Materialien war die einzige Vorgabe, das Ergebnis der Reflexion im inneren Teil des Bildes zum Ausdruck zu bringen. Bezüglich des Arbeitsprozesses gab es keinerlei Einschränkungen. Die Schüler/innen wurden auf äußerst einfühlsame Weise von Elisabeth Strauß durch das Projekt begleitet.

In der zweiten Phase des Arbeitens wurde das „Ich“ in Bezug zur unmittelbaren Umwelt betrachtet, erfühlt und aufgearbeitet. Die herausfordernde gestalterische Arbeit konnte mit einem erweiterten Materialangebot (Holz, Flechten, Schnüre ...) unterstützt werden. Die entstandenen, zum Teil sehr aussagekräftigen Arbeiten wurden nach einer Gruppenreflexion mittels einer kleinen Vernissage im Schulgebäude ausgestellt.

Statement

Als Lehrerin von Kindern mit Förderbedarf war es mir immer ein großes Anliegen, die Schüler/innen in ihrer Einzigartigkeit möglichst ganzheitlich zu stärken, zu fördern und auch zu fordern.

Der kulturelle Bereich bietet diesbezüglich den SchülerInnen in vielfältiger und vorurteilsloser Weise Zugang zu Ausdrucksformen, die ihnen emotionale Bereicherung ermöglichen. Jede und jeder einzelne hat somit die Chance, ihre/seine eigenen Stärken zu erkennen und schätzen zu lernen sowie sich über die persönlichen Grenzen hinaus gestalterisch auszudrücken.

Eine vorurteilsfreie, alle Möglichkeiten zulassende Wertschätzung war für mich stets eine Prämisse in meiner Arbeit.



Fotos: Schule



41

Jurybegründung

Mit der Wahl für die Auszeichnung möchte die Jury ihre Anerkennung für die außerordentlich engagierte Arbeit unter erschwerten Umständen in einer Schule für Inklusiv- und Sonderpädagogik hervorheben. Gerade im Arbeitsfeld von Schulen in inklusiven Settings wird besonders deutlich, wie unerlässlich die Förderung der Persönlichkeit und die Beschäftigung mit der eigenen Identität über künstlerische Ausdrucksformen ist.

Das Thema des Projekts hat ein wichtiges Thema inklusiven Handelns und Arbeitens in den Mittelpunkt gestellt, nämlich Unterschiedlichkeiten wahrzunehmen, herzuzeigen, darüber hinaus auch positiv zu erleben und gesellschaftliche Teilhabe ganz gezielt über Teilhabe an kulturellen Prozessen zu ermöglichen.

Jury

Viktoria Buttler, Daniela Ellmayer, Wolfgang Seierl

Information zum Preis

Die wichtigste Voraussetzung für Schulprojekte sind kunstsinvolle und kulturbewusste Lehrer/innen. Das besondere persönliche Engagement, das für gelingende Kunstvermittlung an Schulen notwendig ist, soll besonders gewürdigt und unterstützt werden. Unter anderem mit der jährlichen Verleihung des „Großen Lehrer/innenpreises für Kulturvermittlung in Schulen“ an eine exemplarisch ausgewählte Lehrperson.